

Einmal Nordkap und zurück

| Jenny Hoffmann

Täglich die Balance zwischen Arbeitsalltag und Freizeit zu finden, ist nicht immer einfach. Da tut es gut, einmal rauszukommen und etwas Außergewöhnliches zu erleben. Die Dental Arctic Tour bietet deshalb fahrfreudigen, aktiven Zahnärzten im kommenden Januar erstmalig die Chance, sich einmal fernab der Praxis zu beweisen. Die Herausforderung: Knapp 7.000 Kilometer von Deutschland bis zur europäischen Nordspitze und zurück. Das Abenteuer: Grenzerfahrungen für Mensch und Maschine. Der Lohn: Der Stolz, es geschafft zu haben.



Tagsüber schneeweißes Land und tiefblaue Fjorde, nachts ein von Polarlichtern geheimnisvoll grün gefärbter Himmel ... Es gibt nicht viele Orte auf der Welt, wo man der Ursprünglichkeit und Schönheit der Natur noch so nahe kommt – die Region um das Nordkap ist einer davon. Genau dorthin lädt Anfang 2016 die Dental Arctic Tour ein. Der Veranstalter des Events schickt Zahnärzte und Zahntechniker auf eine Fortbildungsreise der ganz besonderen Art: auf eine Reise nördlich des Polarkreises und auf eine Reise zu sich selbst.



Das Nordkap: Das Team der Arctic Challenge Tour 2015 am Ziel.

Fortbildung extrem

Von der Kreuzfahrt bis zur Rundreise – außergewöhnliche Rahmen für dentale Fortbildungen gibt es viele. Etwas Vergleichbares zur Dental Arctic Tour gibt es bisher nicht. Das Besondere daran: Der Weg ist das Ziel. Hier geht es um Selbstdisziplin, Willen, Teamgeist und Geschicklichkeit. Denn bei der zwölf-tägigen Reise nach Nordnorwegen sind

die Teilnehmer weitgehend auf sich gestellt. In Zweiertteams fahren sie eine Strecke von mehreren Tausend Kilometern, die mit jedem Breitengrad mehr Hindernisse bereithält. Wer jedoch widrige Straßenverhältnisse und eisige Temperaturen überwindet, wird mit wunderschönen Landschaften, atemberaubenden Naturschauspielen und dem Gefühl von Freiheit belohnt. Die Idee der Arctic Challenge Tour stammt aus den Niederlanden. Bob Grutters, selbst Niederländer, holte den arktischen Wettkampf im Februar 2015 erstmals nach Deutschland und kämpfte sich mit drei Teams in zehn Tagen und Nächten unter anderem über die Straßen Finnlands, Norwegens und Schwedens. Im nächsten Jahr findet eine Veranstaltung exklusiv

für die Dentalbranche statt, die zum unvergesslichen Erlebnis für Zahnärzte, MKG-Chirurgen, Zahntechniker, Industrievertreter und Dentalreferenten werden soll. Maximal 72 Teams können sich anmelden. Wer möchte, kann dabei bis zu 35 CME-Punkte sammeln. Die Fachvorträge der zwölf erfahrenen Referenten werden in ungewöhnlichen Rahmen präsentiert, denn auch hier soll der Abenteueraspekt nicht zu kurz kommen. Eine Teilnahme ist aber genauso ohne Nutzung der Fortbildungsoption möglich.

Ausrüsten, einsteigen, losfahren

Die Teams treffen sich Neujahr im Mercure Tagungs- und Landhotel Krefeld. Dort werden die Autos auf Tauglichkeit und Straßenzulassung geprüft.



Huskey-Schlitten und Snowmobile sorgen außerhalb des Autos für ausreichend Bewegung.

Anschließend geht es an die Ausrüstung. Vom Veranstaltungsteam erhalten die Fahrzeuge nützliche Tools wie das GPS-Modul „Track Jack“ und eine Kamera. Bob Grutters und sein Team bieten den Teilnehmern gegen Aufpreis außerdem eine Hotelübernachtung vom 31. Dezember zum 1. Januar mit Silvestergala und anderen Annehmlichkeiten an. So können sich die Fahrer vorab in entspannter Atmosphäre kennenlernen und auf die Tour vorbereiten. Denn was die Teams nach dem Start erwartet, ist nichts für schwache Nerven. Die Teilnehmer erhalten die Koordinaten der einzelnen Streckenziele. Die Route dorthin müssen sie selbst zusammenstellen. Nach einem speziellen System werden jeweils Punkte an den Schnellsten vergeben, für Fehlverhalten wie Geschwindigkeitsüberschreitungen jedoch Strafpunkte abgezogen. Sieger wird am Ende das Team mit der höchsten Gesamtpunktzahl. Für Unterkunft und ausreichend Verpflegung sorgen die Organisatoren. Und auch der Spaß neben dem Autofahren kommt dank aufregenden Aktivitäten nicht zu

Die Zahnärzte Dr. Marco Mathys und Dr. Thomas Baum mit ihrer Urkunde.



kurz. Hundeschlitten und Snowmobile warten darauf, in Lapland durch den Schnee getrieben zu werden.

Durchhalten wird belohnt

Wer siegen will, muss die beste Strecke finden. Dass das gar nicht so einfach ist, können Dr. Thomas Baum (Bernburg) und Dr. Marco Mathys (Leipzig) bezeugen. Die beiden Zahnärzte haben Ende Februar dieses Jahres an der ersten Auflage der deutschen Arctic Challenge Tour teilgenommen und gewonnen. Im Gespräch hört und sieht man ihnen die tiefsitzende Begeisterung für das Event immer noch an, auch wenn nicht alles reibungslos ablief. Vom veralteten Navigationsgerät bis zum Elch an der Fahrbahn – es gab Situationen, die von den Teamkollegen Improvisation und Konzentration abverlangten. Alleingelassen werden die Fahrer aber nie. Per GPS werden die Autos 24 Stunden am Tag vom Backoffice überwacht. Das ist wichtig, um im Notfall bei Tiefsttemperaturen bis zu -30°C schnell Hilfe koordinieren zu können. „Wenn man länger als zehn Minuten stehen bleibt, fragt das Backoffice nach, ob alles in Ordnung ist“, erklärt Mathys. Doch Kälte und Schnee

sind nicht die einzigen Hürden, die es zu überwinden gilt. „Die größte Herausforderung ist die Müdigkeit“, sind sich die zwei einig. Doch die Anstrengung lohnt sich – nicht nur wegen des atemberaubenden Ausblicks vom Nordkap über die Weiten des Polarmeers. Laut der beiden Zahnärzte, die regelmäßig gemeinsam Auslandseinsätze in Sambia durchführen, profitiert ganz klar die Teamfähigkeit. Man lernt, sich auch in extremen Situationen aufeinander verlassen zu können. Darüber hinaus war die Teilnahme für Baum und Mathys eine Art „Mentalhygiene“: „Man kann einfach einmal loslassen. Danach arbeitet man entspannter, das spüren auch die Patienten.“ Der größte Preis für sie war das Gefühl, es geschafft zu haben.

Von der Dental Arctic Tour können die Teilnehmer sehr viel mehr als nur Fortbildungspunkte mitnehmen: Auf dem Weg lernen sie die eigenen Grenzen kennen und überwinden und kommen gleichzeitig im Angesicht der grenzenlosen Natur zur Ruhe. Das beides kann helfen, im täglichen Leben die Balance zwischen Arbeit und Privatem wiederzufinden.

Weitere Infos zur Dental Arctic Tour gibt es unter www.dental-arctic.de

info.

Dental Arctic Tour 2016

Termin: 1. bis 12. Januar 2016

Start: Mercure Tagungs- und Landhotel Krefeld

Teilnahme: ab 21 Jahren für Zahnärzte, Zahntechniker, Industrieangehörige und Referenten

Kosten: 2.850,- EUR p.P. (inkl. Übernachtungen, Verpflegung, Aktivitäten, Ausrüstung), Silvestergala mit Übernachtung und Frühstück vom 31.12.2015 auf den 1.1.2016 optional buchbar

Fortbildungsgebühr: 580,- EUR (max. 35 Fortbildungspunkte)

Max. Teilnehmerzahl: 48 Fahrzeuge Zahnärzte/Zahntechniker, 12 Fahrzeuge Industrie, 12 Fahrzeuge Referenten